

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	5
1. Einleitung	11
1.1 Die Idee des praxisnahen Übens in der wirtschaftsberuflichen Ausbildung und ihre jeweilige historische Verwirklichung	11
1.2 Vorläufige Begriffsbestimmung	14
1.3 Problemstellung	17
1.3.1 Gegenwärtiger Begründungs- und Entwicklungsstand des Simulationsbüros	17
1.3.2 Neuere Begründungsperspektiven als Aufgabenstellungen	25
1.3.3 Zielsetzung, methodisches Vorgehen und Aufbau der Arbeit	28
2. Metatheoretische Grundlagen von Entwicklungs- und Lernkonzepten	36
2.1 Die Beziehungen zwischen allgemeinen Weltbildern und Theorieansätzen	37
2.2 Das mechanische Weltbild	40
2.2.1 Das "behaviorale Subjektmodell" in der Erziehungswissenschaft als Kennzeichen des allgemeinen Maschinenmodells	40
2.2.2 Unterrichtliche Lernprozesse im mechanischen Weltbild	41
2.3 Das organismische Weltbild	43
2.3.1 Das "humanistische Subjektmodell" in der Erziehungswissenschaft als Kennzeichen des allgemeinen organismischen Weltbildes	43
2.3.2 Unterrichtliche Lernprozesse im organismischen Weltbild	45
2.4 Grundlage eines Handlungskonzeptes auf der Basis einer dialektischen Person-Umwelt-Beziehung	47
2.4.1 Das "epistemologische Subjektmodell" als Kennzeichen eines Handlungsansatzes	49
2.4.2 Vorüberlegungen für die Konstruktion von Lernprozessen auf handlungstheoretischer Basis	50
3. Konkretisierung der Handlungs- bzw. Tätigkeitstheorie	56

3.1	Der Handlungs- bzw. Tätigkeitsaspekt vor dem Hintergrund zweier psychologischer Entwicklungstraditionen	56
3.2	Skizzierung der Entwicklungslinie der kognitiven Handlungs- und Wissenstheorie	57
3.2.1	Die systemtheoretische Perspektive des Handelns (Ansatz von MILLER/GALANTER/PRIBRAM)	57
3.2.2	"Wirklichkeit" als Konstruktion des handelnden Subjekts (Ansatz von PIAGET)	59
3.2.3	Kognitive Aspekte des Handelns (Ansatz von AEBLI)	63
3.2.4	Der Übergang zum "epistemologischen Subjektmodell" innerhalb der Kognitiven Psychologie	75
3.3	Skizzierung der Entwicklungslinie der dialektisch-materialistischen Psychologie	79
3.3.1	Grundlagen der dialektisch-materialistischen Psychologie	79
3.3.2	Determinationsproblem der psychischen Tätigkeit	81
3.3.2.1	Die äußere Determination der psychischen Tätigkeit und der Interiorisationsprozess (Ansatz von A.N. LEONTJEW und GALPERIN)	84
3.3.2.2	Die äußere Determination der psychischen Tätigkeit - vermittelt der inneren Bedingungen (Ansatz von RUBINSTEIN)	101
3.4	Zusammenfassung und erste allgemeine Konsequenzen für institutionalisierte Lernprozesse	111
4.	Der Handlungsaspekt in beruflichen Lernprozessen	126
4.1	Vorbemerkung	126
4.2	Begriffsklärungen	127
4.2.1	Zum Bildungsbegriff	127
4.2.2	Zur Abgrenzung der Begriffe "Verhalten" - "Handeln"	135
4.2.3	Zur Abgrenzung der Begriffe "Tätigkeit" - "Handlung"	138
4.3	Spezifische Begründung für den äußeren Tätigkeitszusammenhang in Lernprozessen	146
4.3.1	Tätigkeitsarten in der individuellen Lerngeschichte	147

4.3.2	Untersuchungen zum Theorie-Praxis-Zusammenhang im Wirtschaftslehreunterricht	159
4.3.3	Pädagogisch-didaktische Bedeutung der Beziehung zwischen Motiv und Handlung	166
4.3.4	Berufliche Handlungen als didaktischer Ausgangspunkt für berufliche Lernprozesse	175
4.3.4.1	Wissensformen und ihre Bedeutung für den Aufbau individueller Handlungskompetenz	177
4.3.4.2	Didaktische Ansätze für die wirtschaftsberufliche Ausbildung	194
4.3.4.3	Zum Handlungsbegriff in beruflichen Lernprozessen	207
4.4	Handlungsregulationskonzepte als bisheriges Ergebnis einer dialektischen Person-Umwelt-Beziehung	210
4.4.1	Das arbeitspsychologische Regulationsmodell als ein Konzept von Persönlichkeitsentwicklung?	212
4.4.2	Die Informationsverarbeitungsebene und Begriffsbildungsprozesse durch praktisches Handeln	225
4.4.3	Anforderungen an persönlichkeitsfördernde Arbeitshandlungen in der praktischen Berufsausbildung	234
4.5	Die Rolle von sozialen Prozessen in Handlungsvollzügen	253
4.6	Zusammenfassung und Konsequenzen eines handlungsorientierten Didaktikansatzes für berufliches Lernen	266
5.	Bedeutung und Stellung des Simulationsbüros in der wirtschaftsberuflichen Ausbildung	272
5.1	Entwicklungstendenzen beruflicher Arbeitsvollzüge im Bürobereich	273
5.1.1	Zur historischen Entwicklung der modernen Büroarbeit	274
5.1.2	Wandel der Lernbedingungen durch die moderne Technik der Bürokommunikation am Arbeitsplatz	282
5.2	Schulisch gezogene Konsequenzen und Reformvorstellungen zur kaufmännischen Berufsausbildung als Reaktion auf die Veränderung der Büroarbeit	295

5.2.1	Schulische Reaktionen auf die modernen Kommunikationstechniken im Büro	296
5.2.2	Entberuflichungstendenz der kaufmännischen Erstausbildung	298
5.2.3	Organisatorische Realisierungsformen einer Integration von Arbeit und Lernen in der kaufmännischen Erstausbildung	306
5.3	Lernprozesse im Simulationsbüro unter der Perspektive eines handlungsorientierten Didaktikansatzes für berufliches Lernen	315
6.	Zusammenfassung	324
7.	Literaturverzeichnis	335
8.	Verzeichnis der Abbildungen	368
9.	Abkürzungsverzeichnis	370